

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der Aalener Kern- und Weststadt

3

21. Januar 2024

101. Jahrgang

Segnung gleichgeschlechtlicher Paare

Es geht ja um eine demografisch gesehen kleine Gruppe: homosexuell empfindende Menschen, die in einer verbindlichen Partnerschaft leben. Die Debatte, welchen Stellenwert diese Partnerschaften in der Kirche haben sollen, wird aber seit vielen Jahren auf verschiedensten Ebenen ganz heftig geführt. Es scheint so zu sein, dass über dieses Thema verdeckt eine Identitätsdiskussion in unserer Kirche stattfindet. Nachdem im Februar 2021 der Vatikan die Segnung von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften grundsätzlich ausschloss, folgte danach in der westlichen Welt ein Sturm der Entrüstung. Auch viele Katholiken im Ostalbkreis, so auch in unserer Seelsorgeeinheit, waren mit diesem Verbot nicht einverstanden. Dagegen fühlten sich eher konservative Kreise bestätigt und mahnten den Gehorsam gegenüber Rom an. „Roma locuta, causa finita – Rom hat gesprochen, die Sache ist erledigt“. Man war



Foto: Pixabay

daran gewöhnt, dass der Vatikan, wenn er sich einmal festgelegt hatte, um alles in der Welt nicht mehr von seinem Standpunkt abwich. (So scheint es dort niemand zu beeindrucken, dass das Verbot der künstlichen Empfängnisverhütung und deren Brandmarkung als Sünde vom größten Teil der Katholiken und Katholikinnen ignoriert wird.) Umso erstaunlicher war es, dass kurz vor Weihnachten eine kleine Kehrtwende in der Sache Segnungen stattfand: Sogenannte irreguläre Paare, also Paare, die nicht verheiratet sind, dürfen, wenn sie darum bitten, von Priestern gesegnet werden. Allerdings dürfen die Bischöfe dazu keine kirchlich offiziellen Riten entwickeln, und diese Segnungen sollen weder in einer Kirche noch während eines Gottesdienstes stattfinden. Der Segen soll formlos stattfinden. Er soll eine Ermutigung im Glau-

ben bewirken und ein Bittgebet sein, dass das, „was in ihrem Leben und in ihren Beziehungen wahr, gut und menschlich gültig ist, durch die Gegenwart des Heiligen Geists bereichert, geheilt und erhöht wird.“ Darüber hinaus soll man in dieser Frage vermeiden, „Richter zu sein, die nur verneinen, ablehnen und ausgrenzen.“ Es ist also nicht so, wie ein Gemeindemitglied zu mir sagte, dass man bei diesem Segen nur die Menschen segnet und nicht die Beziehung.

Nun haben sich die Vorzeichen umgedreht: Diejenigen, die vorher den Gehorsam gegenüber Papst und Vatikan verlangten, rufen zum Widerstand auf, und jene, die Rom immer kritisierten, dringen auf die Umsetzung der Segnungsmöglichkeit. Wir leben einmal mehr, wie schon so oft in der Kirchengeschichte, in bewegten Zeiten.

In meinem Monatsbrief vom Juni 2021 habe ich dieses Thema schon einmal erörtert und damals angekündigt, dass ich, sobald es die Pandemieeregeln erlauben, zu einer Diskussion über das Thema einladen werde. Später aber dachte ich dann, dass die fehlende Aktualität und die Aufarbeitung des Themas in Aalen durch meinen evangelischen Kollegen Pfarrer Metzger eine solche Veranstaltung überflüssig machen würde. Nun aber, da die Diskussion wieder lebendiger geworden ist, lade ich Sie zu einem Gesprächsabend über die theologische Bewertung von Homosexualität im Allgemeinen und die Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren im Besonderen am **Dienstag, 23. Januar 2024, um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus St. Maria** ein. Diskutieren Sie mit.

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier

Wolfgang Sedlmeier

3. Sonntag im Jahreskreis (B)
1. Les: 1 Jona 3, 1–5.10
2. Les: 1 Kor 7, 29–31
Ev: Mk 1, 14–20

Samstag 20. Jan.

St. Maria

08.00 Eucharistiefeier
Les: 2 Sam 1, 1–4.11–12.17.19.23–27
Ev: Mk 3, 20–21

St. Augustinus

09.00 Gottesdienst russ.-orth

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (W. Sedlmeier)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse
(D. Nindjin / T. Bieg)

Sonntag 21. Jan.

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

Ostalbkrinikum

09.00 Evangelischer Gottesdienst

Salvator

10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion (G. Hägele)
Kinderkirche im Meditationsraum

St. Maria

10.30 Eucharistiefeier
mit Erstkommunionkindern und Taufe
(W. Sedlmeier / M. EBeling)

St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier
Vorstellung der Erstkommunionkinder
(D. Nindjin / W. Fimpel)

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier ital.Gde
(J. Mukendi)

St. Michael

10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.
(V. Koretić)

St. Thomas

17.00 Wortgottesfeier
„Eine spirituelle Reise“
(B. Brunner / M. Bischoff)
Musik: „Waves of the West“

Heilig-Kreuz

19.00 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

Samstag 20. Jan.

St. Bonifatius
18.30 + Johann Horvath und Mathilde Stürzl

Sonntag 21. Jan.

St. Maria
10.30 Taufe von Max Weber

Montag 22. Jan.

Vinzenz, Diakon, Märtyrer in Spanien
Les: 2 Sam 5, 1-7.10 Ev: Mk 3, 22-30

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz
17.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.30 Gebetskreis für unsere Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 23. Jan.

Seliger Heinrich Seuse, Ordenspriester in Ulm
Les: 2 Sam 6, 12b-15.17-19
Ev: Mk 3, 31-35

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier

St. Maria
16.00 Rosenkranz

St. Michael
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 24. Jan.

Franz von Sales, Bischof von Genf, Ordensgründer, Kirchenlehrer
Les: 2 Sam 7, 4-17 Ev: Mk 4, 1-20

St. Maria
09.00 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz
Peter und Paul
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

„Auf ein Wort“
Sonntag, 21.1., ab 9 Uhr
mit Pfarrer Sedlmeier

YouTube:
„Katholische Kirche Aalen“

Kaleidoskop

Jahresstatistik 2023

	St. Bonifatius		St. Maria		Salvator		Seelsorgeeinheit	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Taufen	16	23	16	24	14	20	46	67
Kommunionkinder	24	42	37	31	24	23	85	96
Firmlinge	30	21	23 ^{zus. von Salvator}	30 ^{in der SK}	11	25	64	76
Eheschließungen	3	4	2	5	10	10	15	19
Verstorbene	35	38	65	45	40	60	140	143
Kirchenaustritte	66	97	102	148	89	113	257	358
Kircheneintritte	0	0	0	1	1	2	1	3
Katholikenzahl	3.362	3.445	4.518	4.679	3.981	4.152	11.861	12.276

Verabschiedungen

So viel Menschen gibt es in der Gemeinde, die ganz selbstverständlich Aufgaben übernehmen, jahrelang mit Glauben, Liebe und Erfahrung erfüllen und so der Kirche ein Gesicht geben. Drei von ihnen aus St. Maria sind jetzt ihrer Aufgabe entwachsen und machen Platz für andere: Veronika Janischewski und Stefanie Kinzl ziehen sich aus der Organisation der Sternsinger zurück, Luzia Sahlmann gibt (nach 18 Jahren!) die Verantwortung für die Kinderkirche weiter. Vielen Dank euch im Namen aller, die über euch Kirche als lebendig und wohltuend erfahren haben!
Text/Bild: Maria EBeling



Im Bild: Martin Kronberger, Veronika Janischewski, Sarah Weber (Nachfolgerin von Luzia Sahlmann), Luzia Sahlmann, Alexia Jankowski, Kathrin Aziz-Lange, Judith Dirk und Pfarrer Wolfgang Sedlmeier

Bericht aus der Sitzung des Kirchengemeinderats Salvator am 11.01.2024

• Hauptthema des Abends waren unsere Wortgottesfeierleiterinnen und -leiter, die zur Sitzung gekommen waren. Der KGR bedankt sich ausdrücklich für ihren wertvollen Dienst sowohl in der Kirche als auch in den Seniorenheimen, den sie selbst als schönsten Gemeindedienst, als sehr spannend und bewegend, aber auch als vorbereitungsintensiv bezeichnen. Zur Verstärkung des Teams wurden verschiedene Vorschläge diskutiert.

• Im Rückblick auf die Feiertage waren vor allem die Gottesdienste an Heiligabend sehr gut besucht, und das Krippenspiel mit 50 Kindern ist sehr gut angekommen. Der Gottesdienst am 1. Feiertag wurde vom Chor festlich gestaltet. Die übrigen Gottesdienste waren ordentlich besucht. Der KGR dankt allen Beteiligten.

• Für den Begegnungsabend in Salvator am 25.01. wurden letzte Absprachen getroffen.

• Ein Team um Michael Kienle hat eine Gebührenordnung für Konzerte in der Salvatorkirche erarbeitet, die vom KGR einstimmig angenommen wurde.

• Die weiteren Sitzungstermine wurden auf den 07.03. / 11.04. / 16.05. / 13.06. / 11.07. / 19.09.2024 festgelegt, eine eintägige Klausur soll am 15./16. November stattfinden. *Helmut Krause*

Kinderkirche
am Sonntag, 21.1.
um 10.30 Uhr
im Meditationsraum unter
der Salvatorkirche
Du bist herzlich eingeladen 😊

CrossOver -
verbindet Alltag und Glauben
Die Heilige Messe für junge Menschen
→ Gute Botschaften → Moderne Lieder
→ Offener Austausch → Snacks und Getränke
28. Januar 2024 – 18.30 Uhr
Gemeindehaus St. Maria,
kleiner Saal

Gottesdienst in französischer Sprache am Sonntag, 28. Januar, 17 Uhr; in St. Maria.
Herzlich willkommen!
Ihr Pfr. Dominique Nindjin

Vorankündigung:
Mit der Partyband "Kir Royal"
Dance Night
Gemeindeball
Save The Date
Sa, 13. April 2024
Gemeindehaus St. Ulrich
KATH. KIRCHE AALEN

Peter und Paul
16.30 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz entfällt
18.00 Eucharistiefeier
zum Begegnungsabend für
haupt- und ehrenamtliche
MitarbeiterInnen

† Leni Goletz

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Peter und Paul
15.00 ökumenischer Gottesdienst
der NotfallseelsorgerInnen

St. Thomas
15.00 Rosenkranz

St. Augustinus
18.00 Eucharistiefeier
† Wolfgang Köder und
verstorbene Angehörige
anschließend Anbetung

Schülergottesdienste
Mi 24.1. 07.45 Grauleshofschule

**Gottesdienste in den
Seniorenwohnheimen**
(nur für HeimbewohnerInnen)

Haus Hieronymus
Di 23.1. 16.00 Eucharistiefeier
AHZ Heiner Rieger-Str.
Do 25.1. 16.00 Eucharistiefeier
AHZ Schillerhöhe
Do 25.1. 15.30 Wortgottesfeier
Betr.Wo. Wiesengrund
Do 25.1. 17.00 Eucharistiefeier
Samariterstift
Fr 26.1. 16.30 Eucharistiefeier

Impressum:
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

**Stadtranderholung auf
der Kolpinghütte 2024**

Freizeit I: Mo 29.7. – Fr 9.8.
Freizeit II: Mo 12.8. – Fr 23.8.

Wie jedes Jahr suchen wir für
eine tolle Freizeit wieder mo-
tivierte Betreuerinnen und Be-
treuer ab 16 Jahren. Wendet
euch bei allen Fragen gerne an
Jugendreferent Martin Kronber-
ger. Alle Bewerbungsformulare
und Infos findet ihr auf unserer
Homepage www.katholische-kirche-aalen.de.

Wir freuen uns auf euch!

Martin Kronberger, Jugend-
referent und Gemeindecaritas

**Mit dem Sozialführer-
schein helfen lernen**

Der 21. Sozialführer-
schein in Aalen startet
am Mi., 07.02.2024
mit dem Ziel, interes-
sierte Menschen auf
eine ehrenamtliche
Tätigkeit im sozialen
Bereich vorzubereiten.



Anmeldung bis zum 31. Januar.

Nähere Infos und den Flyer mit
Übersicht der Termine und Themen
erhalten Sie auf unserer
Homepage www.katholische-kirche-aalen.de oder in den Kirchen.

**Beichtgelegenheit
von 16.30 – 17.15 Uhr in**

St. Maria
Sa 20.01. Pfarrer Dominique

Salvator
Sa 27.01. Pfarrer Sedlmeier



Neugeborene aus
Wasser und Hl. Geist

in unseren Gemeinden:

Salvator	
18.02.2024	12.00 Uhr
21.04.2024	12.00 Uhr
St. Maria	
28.01.2024	12.00 Uhr
10.03.2024	12.00 Uhr
St. Bonifatius	
03.02.2024	14.30 Uhr
St. Thomas	
05.05.2024	12.00 Uhr
09.06.2024	12.00 Uhr

Taufen sind in allen Haupt-
kirchen in der Osternacht am
30.03.2024, 21.00 Uhr, möglich.

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Ernst Schimek, 95 Jahre
Marianne Pieper, 86 Jahre
Theresia Anna Hahn, 87 Jahre



Offener Nachmittag für SeniorInnen
am Dienstag, 23.1., 14 – 16 Uhr im evan-
gelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.
Hitparade unserer Lieblingslieder –
Erläuterung der meistgewählten Lieder mit
Pfr. i.R. Marstaller. **Herzliche Einladung!**

Senioren

Tanzkreis
Di. 23.1. 14.30 Uhr in St. Maria



Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:
Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570
Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle Tel. 64209



**Kath. Öffentliche
Bücherei**

Bohlstr. 3, Aalen



Liebe Leserinnen und Leser,
unsere Bücherei hat am
Montag und Mittwoch
jeweils von 16.30 bis 18 Uhr
geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.

Ihr Bücherei-Team

Die **Telefonnummer für seelsor-
gerliche Notfälle** ist außerhalb
der Bürozeiten auf dem Anruf-
beantworter zu erfahren.



Wir begleiten Schwerkranke,
Sterbende und ihre Angehörige
– ambulant und kostenlos –
Wir kommen dorthin, wo Sie uns
brauchen: nach Hause, in Pflege-
heime oder ins Krankenhaus.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung: 0171/2069420
info@aalener-hospizdienst.de
www.aalener-hospizdienst.de

Kita Report

heute: **Kath. Kindertageseinrichtung St. Ulrich**

- „Oh Tannenbaum ...“ Auch dieses Jahr freuten wir uns wieder sehr über die Spende eines wunderschönen Tannenbaumes vom Haldenhof.

- In der Adventszeit bis Weihnachten begleitete uns das kleine Schaf Rica und ihre Freundin Luna. Jeden Tag hörten wir eine Geschichte von ihren Abenteuern und sangen Weihnachtslieder. Einen Adventskalender hatten wir natürlich auch.



Am 20.12. feierten wir gemeinsam Weihnachten. Das Christkind legte ein paar Geschenke zum Spielen für alle Gruppen ... unter unseren Tannenbaum, welche wir gemeinsam ausgepackt haben.

- Im Januar heißen wir zwei neue Kinder und eine neue Erzieherin in unserer Kita willkommen und bereiten uns gemeinsam auf die Faschingszeit in der Kita vor.

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer
Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS

Pastoralteam der SE
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de
Pfarrer Dominique Nindjin
Tel. 07361 / 37058-223
dominique.nindjin@drs.de
Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 152 / 17851245
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindec Caritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Familienreferentin Maria Eßeling
Tel. 07361 / 37058-222
oder 0157 / 80548835
maria.esseling@drs.de

Kita-Seelsorge
Dorothee Schäffler
Religionspädagogin
Tel. 07361 / 59056
dorothee.schaeffler@drs.de

Klinikseelsorge
Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 07361 / 553155 (OAK),
karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro
Katholische Kirche Aalen
Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen
salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten:
St. Bonifatius
Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100

Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria
Marienstr. 5, 73431 Aalen

Mittwoch	08.30 - 11.00 Uhr
Freitag	13.30 - 15.00 Uhr



In der kommenden Woche
Chor der Salvatorkirche
Probe dienstags 19.45 Uhr im SH

Peter und Paul

Kath-Kurs
Di 23.1. 19 Uhr im GZ Peter und Paul



In der kommenden Woche

Erstkommunion
So 21.1. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in St. Maria, anschl. gemeinsames Mittagessen der Erstkommunionfamilien

Chor „Neue Töne“
Mi 24.1. 19.30 Uhr Probe im GH St. Maria

Chor der Marienkirche
Probe donnerstags um 19.45 Uhr im GH St. Maria



In der kommenden Woche

Kirchenchor St. Bonifatius
Kirchenchor und A-CHOR-DE
Probe immer dienstags im ESH nach Plan

KGR
Di 23.1. 19.30 Uhr Sitzung entfällt

Vorkündigung:
Narrenmesse



Die Weststadt-Narrenmesse findet am Samstag, 27. Januar 2024 um 17.30 Uhr in St. Thomas statt.

Mitgestaltet wird die Messe von den Sauerbachpfitza, dem Fanfarenzug der Essinger Haugga-Narra, dem Chor A-CHOR-DE und den Sauerbachnarren der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach mit dem Elferrat und der Garde.

Nach dem Gottesdienst besteht noch die Möglichkeit zu einem kleinen Umtrunk im Gemeindehaus St. Ulrich.

*Liebe ist die einzige Kraft,
die einen Feind in einen
Freund verwandelt.*
Martin Luther King

Beiträge zum Narrenblättle

Bitte senden Sie dem Narrenblättle Ihren Beitrag bis Freitag, 26. Januar 2024, entweder per Mail an kimi-redaktion.aalen@drs.de, Stichwort: „Narrenblättle“, oder geben Sie ihn bei einem der Pfarrämter ab. Auf Ihre Geschichten und Beiträge freuen sich Ihre Narrenblättle-Redaktion und unsere treue, erwartungsvolle Leserschaft.

Wir grüßen froh, Narri, Narro!!!!!!!

Kinderwunschcafé



Am Samstag, 20. Januar, 10 Uhr findet wieder das Kinderwunschcafé im Ökumenischen Gemeindezentrum Peter und Paul, auf der Heide 3, Aalen, statt. Frauen, die sich ein Kind wünschen oder in einer Kinderwunschbehandlung befinden, sind herzlich eingeladen. Unter professioneller Begleitung, in geschütztem Rahmen, gibt es die Möglichkeit zum Austausch.

Bei Fragen gerne eine Mail an info@fbs-aalen.de oder Tel. 07361/555146.
Doris Klein, FBS Aalen

Vorankündigung:

Gebetswoche für die Einheit der Christen in der Weststadt



vom 28. Januar - 1. Februar 2024. Auftakt ist der ökumenische Gottesdienst am Sonntag, 28. Januar, 10 Uhr in der Christuskirche mit dem Posaunenchor Unterrombach.

Bericht zur Sitzung des KGR St. Bonifatius am 14. Dezember 2023

- Auf Anfrage aus einer Gemeindegruppierung wurde mit dem Kirchenpfleger geklärt, dass eine Vergütung für ehrenamtlich in der Kirchengemeinde erbrachte Tätigkeiten nicht erfolgen kann (vgl. Kirchengemeindeordnung). Bei Geld- oder Sachspenden wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt, diese darf aber nicht als „Ersatzvergütung“ für erbrachte Tätigkeiten ausgestellt werden. Auslagen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit vorge-streckt werden, werden selbstverständlich auf Nachweis ersetzt.

- Da das von P. Mathew in Indien unterstützte Projekt „Kinderheim“ abgeschlossen ist, passte das Gremium den Beschluss vom 01.03.2023 bezüglich der Verteilung der Sternsingerelder 2023 bis 2025 an: Von den künftigen Sternsingereldern wird ein fester Betrag, wie im März beschlossen, an die verbleibenden vier Gemeindeprojekte vergeben, der Restbetrag wird an das Kindermis-sionswerk überwiesen.

- Das Gemeindefest im November wird in diesem Jahr nur noch am Sonntag stattfinden, und zwar am 10. November. Als weitere Gemeindeveranstaltung ist für 13. April eine „Dance Night“ geplant, bei der Jung und Alt gemeinsam in Schwung kommen können.

- Für das Jahr 2024 wurden die Sitzungstermine festgelegt. Die Sitzungen sind öffentlich, das Gremium freut sich über Gäste. Die Sitzungstermine können auf der Homepage abgerufen werden.

Anne Henze



Gemeinsam wollen wir uns auf die Suche danach begeben, wie wir loslassen und zulassen können. Wie wir Gelassenheit finden und uns aufeinander und auf Gott einlassen können. Dazu laden wir, ein Vorbereitungsteam aus der Aalener Weststadt, alle Interessierten am Sonntag, 21. Januar, um 17 Uhr in die St. Thomas-Kirche ein. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von der neugegründeten Musikgruppe „Waves of the West“. Auch Kinder sind willkommen und können den Gottesdienst bereichern.

La générosité des fidèles

Der Haushalt der Diözese Paris war für mich in meiner Zeit als Auslandsseelsorger immer eine spannende Lektüre. Woher kamen die Mittel, um Kirche zu organisieren. Gut, die Gehälter der Priester waren sehr bescheiden, aber die Zivilangestellten bezogen ein normales Gehalt. Ein größerer Teil der Kirchen fiel unter die Baulast der öffentlichen Hand, aber dennoch gab es gewaltige Lasten zu deren Bewirtschaftung. Interessant war zum Beispiel, dass 9% des Haushalts aus Erlösen der Opferlichter herrührte, dass es größere Summen aus Mieterträgen gab – und dann die Rubrik von der „Générosité des fidèles – der Großzügigkeit der Gläubigen“. Damit waren die Spenden der Katholiken gemeint, die für den Unterhalt der Kirche sorgten. Bis heute gefällt mir diese Formulierung. Kirchensteuer klingt sehr nach Zwangsabgabe, aber Großzügigkeit nach Freiwilligkeit und gutem Herzen.

Diese Großzügigkeit ist natürlich keine französische Eigenheit, sondern ist etwas, was ich, Gott sei Dank, sehr oft erleben darf. Da wird um Spenden für bedürftige Menschen hier oder in der großen Welt gebeten – und siehe da, da öffnen Leute ihre Geldbeutel und geben, um die Not zu lindern. Da brauchen wir Unterstützung bei Bauvorhaben – und es wird für den Unterhalt gegeben. Und es ist mir dabei nicht nur einmal passiert, dass sich sogar schon Gemeindemitglieder entschuldigt haben: „Klar werde ich auch noch etwas spenden, aber ich bin noch nicht dazugekommen, um es zu überweisen. Entschuldigen Sie bitte.“

Eine andere Großzügigkeit ist das Engagement im Ehrenamt. In meiner Studienzeit gab das Seelsorgeamt der Diözese das Schlagwort „Von der versorgten Gemeinde zur selbst versorgenden Gemeinde“ heraus. Das Ziel war, dass die Gemeindemitglieder sich nicht als Objekte seelsorgerlicher Betreuung vorkommen sollten, sondern als kreative, eigenverantwortliche Gestalter ihrer Gemeinden. Heute aber hat diese Devise eine ganz andere Dimension erhalten. Wir erleben, dass nur noch ganz wenige Frauen und Männer einen pastoralen Beruf ergreifen wollen. Die pastoralen und

theologischen Ausbildungseinrichtungen sind weitestgehend leer. Und allenthalben fragt man sich, wie das weitergehen kann. Natürlich muss man sich über die Zulassung für kirchliche Ämter Gedanken machen und über Quereinstiege und direkte Berufungen durch die Gemeinden reden. Aber dies wird nicht reichen. Wenn Gemeinden weiterleben sollen, wird es um die Großzügigkeit von Menschen gehen, die ihre Zeit und ihr Charisma in den Dienst der Gemeinde stellen. Und da geht es ja nicht um Müßiggang, von Leuten, die nicht wissen, wie sie ihre Zeit nützen sollen, sondern meist darum, dass man in Beruf, Betrieb und Familie mehr als genug zu tun hat und man sich für das Ehrenamt gut organisieren muss, damit dafür auch noch Platz ist.

Man kann nun die eine Großzügigkeit nicht gegen die andere aufrechnen, aber Fakt ist, dass unsere Gemeinden durch die Großzügigkeit der Gläubigen Gestalt annehmen und Kontur gewinnen. Sichtbar wird das durch schöne Kirchen oder in solider Organisation und Strukturen, aber das ist ja nicht das Wichtigste. Es verhält sich da wie die berühmte Spitze des Eisbergs: Das meiste sieht man gar nicht. Das tröstende Wort für das weinende Kind, die moralische Unterstützung für jemand, der fertiggemacht wurde, der Besuch am Krankenbett, das diskrete Wegsehen, wenn einer sich blamiert hat, das Verständnis für Jugendliche, die Ermütigung Gehemmter usw.

usw.... Das meiste davon sieht man nicht und lebt, heilt und geschieht verborgen doch. Oft sind diese Dinge in einem Menschen gewachsen, weil er selbst Gutes erleben durfte oder weil er mit dem Glauben in Berührung gekommen ist, mit dem Geist Jesu Christi: „Seid barmherzig, weil ihr selbst der Barmherzigkeit bedürft.“ Dass unsere Gemeinden ein Mistbeet des Glaubens sein können, braucht es die Großzügigkeit der Vielen, die nicht zählen und nicht aufrechnen, was sie alles Gutes getan haben, sondern sich großzügig verschenken können. Wie schön für uns, dass es solche Menschen gibt. Gott, sei Dank!

Das meint Ihr



Bild: Image

Wolfgang Sedlmayr

20 * C + M + B + 24

Das Sternsingen stand in diesem Jahr einmal mehr unter einem guten Stern. Das Wetter hat mitgemacht, sodass es für die Sternsingergruppen weder zu kalt noch zu nass war. Die Kinder und Jugendlichen haben wieder schöne Erlebnisse an den Haustüren gemacht und gespürt, dass viele auf ihren Segen, ihre Lieder und ihre Sprüche warten. Die Sternsingergruppen versuchen, an möglichst vielen Häusern zu klingeln. Klar, es gibt auch Enttäuschungen, dass dabei nicht alle Häuser besucht werden können.

Für Ihre großzügigen Spenden bedanken sich die Sternsinger ganz herzlich. Das Geld kommt zu einem großen Teil unseren Gemeindeprojekten etwa in Tansania, Indien, Peru und Uganda zugute.

Herzlichen Dank an alle, die diesen schönen Brauch würdigen und

mit Leben erfüllen. Dank auch den Gewänder- und Küchenteams sowie den Gruppenbegleitern. Eine große Erwachsenengruppe war abends unterwegs. Sie wurde in den Gasthäusern und Cafés freudig aufgenommen und mit reichlichen Spenden verabschiedet.

**„So wünschen euch ein fröhliches Jahr:
Kaspar, Melchior und Balthasar“.**

Wolfgang Fimpel

Die Sammelergebnisse in unserer Gemeinden (Stand heute):

Salvator: 16.900,09 €

Weststadt: 17.060,78 €

St. Maria: 8.104,78 €



Fotos: Privat

